

DEUTSCHER BERGSTEIGERVERBAND im
Deutschen Reichsbund für Leibesübungen.

München, den 3.5.1938.
Schwanthalerstr. 10a/II

An die Bergsteigervereine.
=====

3. - Rm. Einzeln
12. 5. 38

In der zuletzt hinausgegangenen Nummer der "Mitteilungen des Deutschen Bergsteigerverbandes" vom Oktober/Dezember 1937 haben wir auf Seite 22 einen Aufruf des Reichssportführers und der Verbandsführung veröffentlicht, wonach sich die Bergsteigervereine auch heuer wieder in gleicher Weise wie in den vergangenen Jahren an den Opfertagen des deutschen Sports für das Winterhilfswerk beteiligen möchten. Am Schluss dieses Aufrufs haben wir die Vereine gebeten, uns bis spätestens 1. April 1938 die Höhe der von ihnen an das Winterhilfswerk abgelieferten Summe mitzuteilen, da wir dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen nach Schluss des Winterhalbjahres hierüber Bericht geben müssen. Leider hat ebenso wie in früheren Jahren auch heuer wieder ein grösserer Teil der Vereine diese Meldung bis jetzt unterlassen.

Es liegt nicht im Interesse der Bergsteigervereine, dass die Opferleistung der Bergsteiger für das Volksganze im Vergleich zu den übrigen, Leibesübungen treibenden Vereinen in einem falschen, verkleinerten Ausmass in Erscheinung tritt, ganz besonders nicht in einer Zeit, wo das deutsche Bergsteigertum durch die Heimführung Österreichs in das Reich ein so wundervolles Geschenk bekommen hat.

Wir bitten daher dringend sämtliche Vereine, die dieser Anforderung noch nicht nachgekommen sind, umgehend die untenstehende Meldung ausgefüllt an den Deutschen Bergsteigerverband einsenden zu wollen, da wir bis spätestens Mitte Mai die erforderliche Meldung an den Reichsbund abzugeben haben.

H e i l H i t l e r !

Deutscher Bergsteigerverband
im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen

i. A.

[Handwritten signature]